

Welchen Einfluss hat die Bodenart?

Die mineralischen Bestandteile des Bodens liegen als Gesteinskörner unterschiedlicher Größe vor. Je nachdem, ob der Feinboden vor allem aus kleinen (Ton), mittleren (Schluff) oder größeren (Sand) Körnern besteht, hat der Boden ganz bestimmte Eigenschaften.

Hohe Sandanteile bedingen

- hohe Wasserdurchlässigkeit,
- geringes Wasserspeichervermögen (daher starke Auswaschung),
- geringes Nährstoffhaltevermögen („arme Böden“),
- geringe Nährstoffgehalte,
- intensive Durchlüftung (daher starker Humusabbau),
- gute Durchwurzelbarkeit



Hohe Schluffanteile bedingen

- mittlere bis geringe Wasserdurchlässigkeit,
- höchste Speicherfähigkeit für pflanzennutzbares Bodenwasser,
- geringe Gefügestabilität, daher starke Neigung zu Erosion, Verschlammung, Verdichtung, Verkrustung
- mittlere Nährstoffgehalte und mittleres Nährstoffhaltevermögen



Hohe Tonanteile bedingen

- geringe Wasserdurchlässigkeit (daher oft staunass),
- hohes Wasserhaltevermögen bei beschränkter Wasserverfügbarkeit für die Pflanzen
- meist hohe Nährstoffgehalte und hohes Nährstoffhaltevermögen,
- schlechte Durchlüftung,
- beschränkte Durchwurzelbarkeit



Munzert M. & J. Frahm (Hrsg.): Die Landwirtschaft, Bd. 1, BLV, 2006